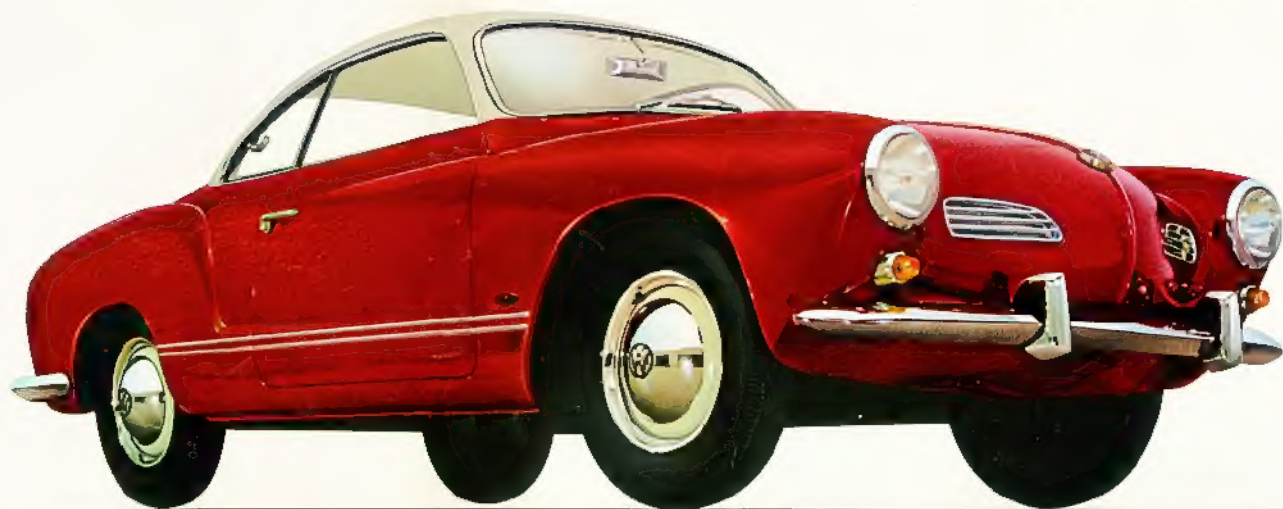


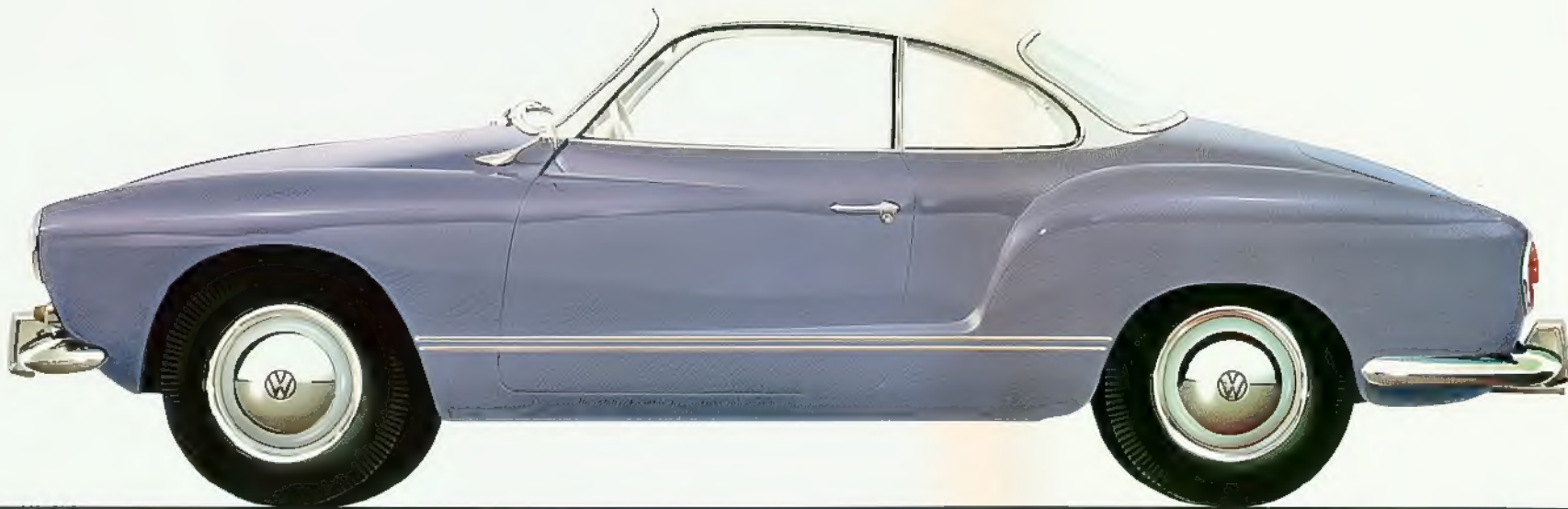


KARMANN
Ghia

Volkswagenwerk Aktiengesellschaft Wolfsburg



Coupé



In Gefolge des Volkswagens hat der von Meistern der Karosseriegestaltung geschaffene VW-Karmann-Ghia ungewöhnlich rasch weltweite Anerkennung gefunden, und zwar als Prototyp eines sehr repräsentativen Wagens, der sich — ohne teures Luxuszeugnis zu sein — als ideales, sportlich betontes Fahrzeug für anspruchsvolle Kenner erweist und mit allen Straßen gut Freund ist: ein Sprinter im Stadtverkehr, ein Marathonläufer auf großer Strecke, ein zügiger Kletterer in den Bergen. Sein Erfolg beruht also nicht allein auf der äußeren Schönheit, sondern liegt ebensosehr in der gelungenen Kombination einer formvollendeten Karosserie mit dem soliden Chassis und dem millionenfach bewährten Motor des Volkswagens. Wer im Karmann-Ghia-Coupé jemals gefahren ist, kennt seine wunderbare Bequemlichkeit und Geräumigkeit. Haben Sie schon einmal überlegt, daß man bei nur einer einzigen Stunde Autofahrt täglich im Jahr insgesamt immerhin so viel fährt, als würde man einen halben Monat lang Tag und Nacht im Fahrzeug verleben? Dann werden Sie um so mehr die Vorteile dieses komfortablen und gefälligen Wagens zu schätzen wissen, bei dem jedes Detail Geschmack und Qualität bezeugt. Hier vereint sich ausgefeilte Technik mit modischem Charme und zeitlos nobler Linie. Jeder, der Sinn hat für vollkommenen Fahrgeuß und kultivierten Stil und dabei auf die sprichwortliche VW-Zuverlässigkeit und -Wirtschaftlichkeit nicht verzichten will, wird sich gern für diesen Wagen entscheiden.

Cabriolet



Mit dem Karmann-Ghia-Cabriolet hat man einen wetterfest geschlossenen Wagen für aufreundliche Witterung und das rassige, offene Automobil für naturfrohes Fahren in Licht, Luft und Sonne. Ideal gelöst wurde das alte Problem des Karosseriebaus: ein Cabrioletverdeck möglichst schnell öffnen, zügig nach hinten legen und rasch wieder fest schließen zu können. Zu dieser Lösung gehört vor allem der sinnreich konstruierte Zentral-Kurbelverschluss, der von beiden Sitzen aus bequem zu bedienen ist. Das geschmeidige, spielend zu öffnende Verdeck faltet sich automatisch zusammen. Zur Hälfte versenkbar, liegt es trotz seiner guten, geräuschdichten Polsterung so flach im Fond, daß die sportliche Noblesse des Wagens noch ausgeprägter zur Geltung kommt. Zugleich wurde ein sehr beträchtlicher Platzgewinn erzielt, der die für ein Cabriolet ungewöhnliche Größe des hinteren Kofferraumes erklärt. Müheless schnell kann das schützende Falterverdeck auch wieder geschlossen werden. Die gewölbten Front- und Seitenscheiben gewähren vorzügliche Sicht; der Innenraum ist auch bei geschlossenem Verdeck auffallend hell. Da das aus elastischem Kunststoff bestehende Heckfenster bemerkenswert groß und zweckbestimmt weit heruntergezogen ist, besteht guter Ausblick auch nach rückwärts. Haubeneug und Handschuhkasten sind verschließbar; Vorderhaube und Motorhaube können wie beim Coupé von innen geöffnet werden. Weit umfassende, kräftige Stoßstangen schützen die VW-Karmann-Ghia-Modelle.

Interieur

Dem strahlenden äußeren Gesicht des Karmin-Ghia entspricht das geschmackvoll gelegene Interieur. An der übersichtlich aufgegliederten Armaturentafel befindet sich in sinnvoller Anordnung alles, was man zur zuverlässigen Kontrolle und sicheren Fahrt benötigt. Unmittelbar vor dem sehr griffigen, angenehm in der Hand liegenden Zweispeichen-Lenkrad (mit Hupring, Blinkerschalter und Lichthebel) sitzt das Zentralinstrument mit Tachometer, Kilometerzähler und sämtlichen Kontroll-Leuchten, darüber der Kraftstoß-Anzeiger, rechts neben diesem die Zeitanzeige. Vom Fahrersitz aus werden auch die fein regulierbare Frischluftanlage und der Verschluss

der vorderen Haube bedient, der beim Cabriolet noch gesondert abschließbar ist. Die kräftigen, weit ausholenden Scheibenwischer und die serienmäßige Scheibenwaschanlage gehören von einem kombinierten Zug-Dreh-Schalter aus. In der Mitte der Armaturentafel ist für den Einbau des Radiogerätes vorgesorgt; rechts, neben dem Kipp-Achser, befindet sich ein sehr geräumiger, breiter Handschuhkasten mit Schnappschloß. Der Luftklappenzug entfällt dank der Startautomatik des Vergasers. Der Sicherheit des Beifahrers dient ein elastischer Haltegriff; die obere Wölbung der Instrumententafel trägt in ihrer ganzen Breite einen Kunststoff-Blendschutz.



Dieser Wagen verrät auf einen Blick seine eigenwillige Eleganz und die ausgeglichene Anordnung der Räume und Gewichte. Der Schwerpunkt liegt ungewöhnlich tief; die schnittige Form reduziert den Luftwiderstand auf ein Minimum; das bedient im Zusammenwirken mit Stabilisator und Lenkungsämpfer Sicherheit in den Kurven und hohen Reise-

können sie durch leichten Hebeldruck beliebig nach vorn oder hinten gerückt und damit automatisch höher oder tiefer gelegt werden. Da die Lehnen ebenso mühelos in drei verschiedene Neigungsstufen eingestellt werden können, läßt sich für jede Körpergröße immer die bequemste Sitzposition finden. Die serienmäßige Heizung sorgt für sehr rasche Durch-



schnitt bei niedrigem Verbrauch. Die Verteilung des Gepäcks auf vorn und hinten, jeweils ergänzt durch das Gewicht der Insassen und des Heckmotors, verhindert sowohl Front- wie Hecklastigkeit. Die breiten Türen rasen bei jedem Öffnungswinkel ein. Die Polstersessel sind auch während der Fahrt einzeln verstellbar. Auf schrägen Gleitschienen ruhend,

wärmt der Wagen; zugleich ermöglicht die ideale Mischanlage ein stets wohltemperiertes Klima, denn die durch vier Heizdüsen vorn und die Entfrosterdüse im Heck gleichmäßig einströmende Warmluft kann auch bei geschlossenen Fenstern beliebig mit Frischluft gemischt werden, wenn gewünscht, getrennt für die linke und rechte Raumhälfte.

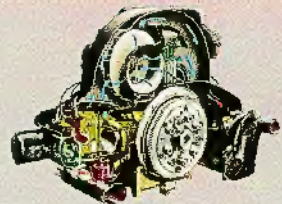
verwöhnte nordamerikanische Fachpresse zu der Feststellung, daß der VW-Katmann-Ghia überall in der Welt anspricht. Grazie, wendig und sportlich, wirke er wie ein rassisger kleiner Sportwagen, ohne die Unbequemlichkeiten eines solchen zu haben. Frisch auch ein Wagen ohne Gepäck Sorgen! Der Kofferraum hinter der Rückbanklehne im Fond, mit Qualitäts-

Man braucht nur die Lehne nach vorn zu klappen, um überreichlich Platz zu gewinnen für alles, was zur großen Ferienfahrt gehört. Dafür sind auch die sehr bequemen und ansprechenden Sitz-geschaffen, deren Mittelbahnen mit hochwertigem Polsterstoff bezogen sind, während die Seitenfassungen aus lichtechtem, abwaschbarem Kunstleder bestehen.

A black and white photograph showing the interior of a vehicle. The focus is on the front passenger seat, which has a light-colored, possibly leather or vinyl, upholstery with a dark, wavy pattern. The steering wheel is visible on the left side of the frame. The dashboard and other interior details are partially visible in the background.

leder geliefert werden. Das tiefe Ablagebord unter dem Heckfenster ist eine Ergänzung des Handschuhkastens für allerlei unentbehrliche Kleinigkeiten. Die großen gewölbten Scheiben, von schlanken Holmen gerahmt, gespartet und rundum weite Sicht und bringen viel Helligkeit ins Innere. Die zusätzlich im Fond eingebaute Linfrostscheibe hält die Heckscheibe stets klar.

sichert schnellen Start und gute Übergänge sowie im Zusammenwirken mit dem günstig abgestuften Getriebe temperamentvolle Fahrweise bei bescheidenem Verbrauch. Dank der Einzelaufhängung aller vier Räder, der Torsionsstabfederung und der hydraulischen Stoßdämpfer fährt man auch auf schlechten Straßen gut und sicher. Die starken hydraulischen Bremsen wirken schon bei leichten Pedaldruck. Die Farbenskala ist reich variiert. Man hat die Wahl zwischen sehr konservativ

[illegible]^a Verknüpfung bei voller Natrium- und glycidäthylengrätig b für Ethoxygruppen in der Polymerkette.